

Ein wichtiger Partner in der Urner Volkswirtschaft

ihre Kräfte gebündelt. Dies, nachdem die Oberstufe bereits seit 1972 im neuen Schulhaus im Wiler zusammengezogen ist. Beat Jörg – selber Oberstufenlehrer – nimmt immer wieder erfreut wahr, dass das Miteinander der Schülerinnen und Schüler sich auf die Integration der verschiedenen Gemeindeteile positiv auswirkt. So entstand etwa der neue Jugendraum in Gurtellen-Wiler auf Initiative von Jugendlichen aus Intschi. Dass die Schule eine wesentliche Grösse im gesamten Gemeindeleben darstellt, drückt sich auch darin aus, dass das Gurteller Wappen 1906 anlässlich des Schulhausbaus im Wiler geschaffen wurde.

Viel Energie für neue Projekte

«Gurtellen macht mit seinem Wappen tagtäglich unbewusst – aber nicht ungerne – Werbung für den ganzen Kanton. Es setzt nämlich ganz auf die Urner Farben Gelb und Schwarz», zeigt der Gemeindepräsident auf. Der fünfstrahlige Stern im oberen Wappenfeld weist auf die verschiedenen Dorfteile, das untere Feld mit seinem Mühlerad auf die Reuss und ihre Zuflüsse. Deren Wasserkraft wird hier intensiv genutzt: Die Pro-Kopf-Stromproduktion ist in Gurtellen urweit am höchsten. Und neben drei bereits aktiven Wasserkraftwerken soll bald auch das Kleinkraftwerk Stäubenwald wieder in Betrieb genommen werden. Als Demonstrationskraftwerk der Elektrizitätswerk Altdorf AG wird es sogar zu einem eigentlichen neuen Anziehungspunkt für Touristen, Schulen und weitere Interessierte werden.

Überhaupt, der Tourismus: Immerhin 3600 Hotelübernachtungen zählt man in Gurtellen, das Hotel-Restaurant «Gotthard» darf seit Jahren stolz sein auf 14 Gault-Millau-Punkte, und das Arni mit dem idyllischen See sowie einzigartiger Alpenblumenpracht zieht Wanderer, Biker und Erholungssuchende früher wie heute magisch an. Dennoch gründete man vor zwei Jahren die IG Gurtellen-Tourismus aus der Erkenntnis, dass man allein nicht weiterkommt. Vielmehr müsste die Region oder sogar ganz Uri integral und professionell vermarktet werden, um auf einen wirklich grünen Zweig zu kommen. Neuartige Angebote tragen dann das Ihre zum Erfolg bei. So ist zum Jubiläum «125 Jahre Gotthardbahn» ein Bahnwanderweg von Göschenen bis Erstfeld mit speziellen Highlights bei jeder «Haltestelle» geplant. Auch Ferien beim Bio-Bauern sind im Gurteller Tourismusangebot enthalten. Denn die hiesige Landwirtschaft – mit 34 Bauernhöfen und Alpbetrieben auf Gorneren, Intschialp, Fellital, Leutschach mit knapp 300 Stück Alpvieh – hat viel zu bieten: Nicht zufällig ist Gurtellen mit seinen reichhaltigen landschaftlichen Strukturelementen und einer hohen Artenvielfalt in einem landwirtschaftlichen Vernetzungsprojekt organisiert.

Auf Granit gebaut

Immer wieder steht die Berggemeinde Gurtellen vor grossen Herausforderungen. Da ist die angespannte finanzielle Lage. Da sind die wiederkehrend drohenden Naturgewalten, die zum Beispiel seit 50 (!) Jahren Lawinenverbauungen am Geisberg notwendig machen. Aber da ist andererseits das Mühlerad im Gurteller Wappen, das auch als Zeichen für Energie, Ausdauer, Kraft und Beharrlichkeit gelesen werden kann. Ausserdem ist nicht nur der weitherum bekannte Gurteller Granit hart, sondern – wenn nötig – ebenso die Köpfe der Einheimischen. Unter diesen Voraussetzungen und immer wieder mit weltoffenen Ideen zu integrativen Projekten gelingt es auch in Zukunft, grosse und kleine Schritte gemeinsam in die richtige Richtung zu tun.

Die Stiftung Behindertenbetriebe Uri (SBU) schafft für Menschen mit einer Behinderung Lebensräume, in denen Arbeit, Förderung, Begleitung und Wohnen einen zentralen Stellenwert einnehmen. Die SBU beschäftigt an geschützten Arbeitsplätzen 165 Mitarbeitende. Die Werkstatt ist auf industrielle Fertigung ausgerichtet und spielt in der Urner Volkswirtschaft eine wichtige Rolle.

Die Stiftung Behindertenbetriebe Uri wurde 1970 gegründet. Heute beschäftigt die SBU an geschützten Arbeitsplätzen 165 Menschen mit einer Behinderung. Die Wohnhäuser Brustli und Haldi bieten insgesamt 65 Wohn- und einen Entlastungsplatz an. Die SBU zählt mit ihren rund 285 Mitarbeitenden in allen Bereichen zu den grössten Urner Arbeitgebern. Der Betrieb wird nach betriebswirtschaftlichen Kriterien geführt



und spielt in der Urner Volkswirtschaft als Zulieferer und Auftraggeber eine wichtige Rolle. Auch als Ausbildungsbetrieb spielt die SBU in Uri eine zentrale Rolle. Insgesamt werden 9 Lehrstellen im kaufmännischen, hauswirtschaftlichen und sozialen Bereich angeboten. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Angestellte der SBU sich berufsbegleitend weiterbilden können (Sozial- und Arbeitsagogik). Ausserdem bietet die SBU sechsmonatige Praktika an, zum Kennenlernen des Arbeitsumfeldes der Behindertenarbeit.

Die Dienstleistungs- und Produktionsbetriebe der SBU sind kompetent und leistungsstark. Die Kundschaft reicht von der Industrie und dem Gewerbe über den Handel und die Verwaltung bis hin zur öffentlichen Hand und zu Privatpersonen. Ziel der SBU ist es, die Kundenanforderungen zur vollsten Zufriedenheit zu erfüllen. Da sich die verschiedenen Werkstätten alle unter einem Dach befinden, können die unterschiedlichsten Aufträge schnell und effizient erfüllt werden. Dies sowie die Flexibilität zeichnen die Werkstätten der SBU im besonderen Masse aus.

Individuelle Begleitung und Förderung

Menschen mit einer Behinderung werden als gleichberechtigte Partner behandelt. Dabei stehen für die Angestellten der SBU nicht die Defizite, sondern die Fähigkeiten der Menschen mit einer Behinderung im Zentrum. Die Förderung ist individuell, um Entwicklungsschritte in der Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz zu ermöglichen. In der Werkstatt werden optimale Rahmenbedingungen geschaffen. Besonders wichtig ist den Verantwortlichen der Werkstatt die enge Zusammenarbeit mit den Kunden. Über die zahlreichen Dienstleistungen auch in den Bereichen Gastronomie, Lingerie, Unterhalt und Reinigung informieren Sie die SBU-Verantwortlichen gerne bei einem persönlichen Gespräch.

Produktions- und Dienstleistungsangebot:

- Kabelkonfektion
- Mechanische Fertigung
- Mikrofilmdienst
- Kartonverarbeitung
- Kartenproduktion
- Holzbearbeitung
- Montage/Recycling
- Versand- und Verpackungsarbeiten
- Gastronomie
- Lingerie

Die SBU ist nach ISO 9001 und nach den Richtlinien BSV/IV zertifiziert. Ihr Qualitätsmanagementsystem dient der steten Prozessverbesserung.

Stiftung Behindertenbetriebe Uri

Rüttistrasse 57, CH-6467 Schattdorf
Telefon +41 (0)41 874 15 15
Fax +41 (0)41 874 15 99
Internet: www.sburi.ch
E-Mail: info@sburi.ch



Josef Schuler

Maschinenmechaniker, Spiringen.
Bereichsleiter Werkstatt, Stiftung
Behindertenbetriebe Uri, Schattdorf.



Hightech in Gurtellen

Schmelzmetall AG
Fabrikstrasse, CH-6482 Gurtellen
Telefon +41 (0)41 886 80 40, Fax +41 (0)41 886 80 41
www.schmelzmetall.com
E-Mail: info@schmelzmetall.com

